



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	09.06.2011	

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion vom 04.05.2011 betr. Stand der Planung Domumgebung

Text der Anfrage:

1. Wie weit ist die Planung der Domumgebung gediehen?
2. Wann wird mit der Realisierung der Pläne begonnen?
3. Wie sieht das konzeptionelle und gestalterische Konzept für die Bodenbeläge im Übergang vom Kurt-Hackenberg-Platz zum Museum Ludwig/Philharmonie aus?
4. Wann wird das im Januar für April angekündigte Verkehrskonzept Domumgebung der Bezirksvertretung Innenstadt vorgestellt?

Stellungnahme der Verwaltung:

Zu 1.:

Die Vergabe der Planungsleistungen an Planungsbüros ist seit dem frühzeitigen Maßnahmenbeginn im Juli 2010 in Vorbereitung. Verbindliche Entscheidungen über Vergabeverfahren konnten jedoch erst ab Erhalt des Zuwendungsbescheides Anfang Dezember letzten Jahres getroffen werden. Für die wichtigsten Planungsleistungen, die Objektplanung, Tragwerksplanung, technische Ausrüstung und Projektsteuerung sowie die notwen-

digen Grundlagen, wie Baugrunduntersuchungen, ist die Beauftragung in Vorbereitung. Aufgrund der Vergaberichtlinien sind für einige Planungsleistungen, wie der Tragwerksplanung, EU-weite Vergabeverfahren durchzuführen, so dass bis heute die Vergabe dieser Planungsleistungen noch nicht abgeschlossen werden konnte. Noch vor der Sommerpause soll die Entwurfsplanung begonnen werden. Voraussetzung ist hierfür, dass keine Rügen im Rahmen des Vergabeverfahrens bei der Vergabekammer eingereicht werden.

Zu 2.:

Die Ausschreibung der Bauleistungen kann voraussichtlich in der zweiten Hälfte des Jahres 2012 beginnen. Die Baumaßnahmen selbst können, nach derzeitigem Planungsstand, im Frühjahr 2013 starten.

Zu 3.:

Im Bereich vor dem Eingang der Philharmonie sowie vor der Treppenanlage zum Museum Ludwig soll der Bodenbelag aus Ziegelpflasterung wie vor dem Stadtbahnbau wieder hergestellt werden. Auch die Platane, die wegen der Baumaßnahme gefällt wurde, wird wieder angepflanzt. Somit wird die gestalterische Einheit von Gebäude und angrenzendem Freiraum nach den Planungen der Architekten Busmann und Haberer in der Planung berücksichtigt. Im Bereich der Austrittsklappe der Nottreppe wird der Pflasterbelag mit seinem Fugenbild und dem Verlegemuster weitergeführt, so dass die Austrittsklappe optisch integriert wird in die umgebende Pflasterfläche.

Zu 4.:

Es sind Verkehrserhebungen vor Beginn des eigentlichen Verkehrsgutachtens erforderlich geworden. Dies hat zur Verzögerung der Erstellung des Konzeptes geführt. Die derzeitige Zeitplanung sieht vor, das Ergebnis des Verkehrsgutachtens in der ersten Sitzung nach der Sommerpause der Bezirksvertretung und den zuständigen Ausschüssen des Rates zur Beratung vorzulegen.